

## **Tourenbezeichnung: „Nidegger Felspassage“**

Sucht man in der Eifel nach den spektakulärsten Landschaften, wird man in der Rureifel bei Nideggen garantiert fündig: Wie Zeitzeugen aus einer anderen Welt wachen die grandiosen Buntsandsteinfelsen über das charmant-raue Rurtal. Der Panoramablick über die Burg Nideggen bis weit in den Nationalpark Eifel ist imposant. Verwunschene Waldpfade führen von Fels zu Fels, zwischen den Kiefern und Eichen leuchtet immer wieder der rote Buntsandstein hervor. Der Fels gewordene Meeresboden mit seiner vielschichtigen Struktur hat einen ganz eigenen Charakter und beeindruckt nachhaltig. Und tief unten im Tal schlängelt sich die Rur (ohne „h“) durch diese wilde und waldige Gesteinslandschaft.

**Datum:** Sonntag, 05.12.2021

**Guide:** Michael Schulze  
(Dipl.-Geograph und  
zertifizierter Tourenleiter mit  
Schwerpunkt  
Landschaftserleben)



**Treffpunkt:** 10:30 Uhr, Zerkall Nationalpark-Infopunkt, Auel 1, 52393  
Hürtgenwald-Zerkall.

**Anreise:** Mit dem Auto: Aus Richtung Köln / Bonn über die A 1 bis Ausfahrt Erftstadt, weiter über die B 265 und die L 33 bis Nideggen. Von dort über die L 11 bis zum Nationalpark-Infopunkt Zerkall.

Mit der Bahn: Aus Richtung Düren mit der Rurtalbahn bis zum Bahnhof Zerkall (Verbindung im Stundentakt).

**Verpflegung:** Rucksackverpflegung. Einkehr auf der Burg Nideggen und auf dem Gut Kallerbend möglich.

**Dauer:** Ca. 5:15 h insgesamt

**Preise:** 14,00 €

**Schwierigkeitsgrad:** Mittel bis schwierig, 15 km Streckenlänge, 456 Höhenmeter, gute Kondition und Trittsicherheit erforderlich.

**Mitbringen:** Dem Wetter angepasste Kleidung, festes Schuhwerk, Mund-Nasen-Schutz.

## **Tourenbeschreibung**

Vom Nationalparkinfopunkt aus wandern wir vorbei an Gut Kallerbend über die Rur und überwinden dann erstmalig einen schmalen Höhenrücken. Nach einer weiteren Rurquerung halten wir uns auf halber Höhe – der Blick geht zum ersten Mal weit ins Tal. Bald ist das Staubecken Obermaubach erreicht und lädt zu einer ersten Trinkpause ein. Nach der kurzen Stärkung ist Kondition gefragt: Der Weg steigt steil bergan in Richtung Waldkapelle. Nun liegt uns das Rurtal und das Staubecken zu Füßen, eine Infotafel bebildert uns die Aussicht von diesem „Eifelblick“ – es soll nicht der einzige am heutigen Tag sein.

Ein Stück entspannen wir noch auf dem breiten Waldweg, bevor es dann pfadig über Stock und Stein in Richtung Eugeniestein ansteigt. Der Blick vom ersten Buntsandsteinfelsen des Tages ist spektakulär und entschädigt für alle Klettermühen. Weiter auf schmalen verwunschen Pfaden wandernd ist bald die Kickley erreicht. Auf unserem Weg in Richtung Nideggen passieren wir einen Fels nach dem anderen, am Hindenburgtor schreiten wir sogar durch eine Felsformation hindurch. Immer wieder öffnet sich der Wald für die roten Felsen und großartige Aussichten in Richtung Nationalpark.

In Nideggen genießen wir die historische Atmosphäre des Ortskerns und staunen über die massive Erhabenheit der Burg, die in der Nachmittagssonne rot leuchtet. Auch hier wartet ein „Eifelblick“ auf uns: Auf dem zinnenbewehrten Westturm der Burg fühlen wir uns ein bisschen wie die Burgherren, die anrückenden Angreifer gut im Blick...

Das Burgrestaurant holt uns dann wieder in die Gegenwart zurück und lädt zu einer Einkehr ein, bevor wir dann das finale Wegstück mit dem Abstieg ins Rurtal erwartet.

Auf dem Wingertsweg, einem alten Weinbergsweg erreichen wir schließlich wieder Zerkall. Wem noch der Sinn nach einer Einkehr steht, der kann im Gut Kallerbend diesen großartigen Wandertag ausklingen lassen.